

## Das Kopftuch- der Hijab der muslimischen Frau

*Bismillehirrahmanirrahim,*

*Assalaamualaikum Schwestern im Islam,*

*Allah der Erhabene hat euch dadurch auserwählt, dass ihr nur ihn alleine anbetet und dass ihr ehrbare Frauen seid;*

*dieser Artikel ist ein gut gemeinter Ratschlag an alle Schwestern, denn Allah der Erhabene sagt im Quran sinngemäss "Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen entstand. Ihr gebietet das, was Rechtens ist, und ihr verbietet das Unrecht, und ihr glaubt an Allah." (Sura 3:110)*

*Eine Nasiha für alle Schwestern die Allah und seinen Gesandten ( sal Allahu alaihi wa sallaam ) lieben.*

*Ich rate jeder Schwester, unabhängig davon wie sie sich kleidet, dies in Ruhe durch zu lesen. Und wir sollten wissen, dass es für uns alle Pflicht ist das Basis Wissen des Islam zu lernen. Auch wenn die Eine, oder andere Schwester noch schwach sein sollte, so sollte sie aufrichtig Du´a zu Allah dem Erhabenen machen, und versuchen Schritt für Schritt den Islam besser zu praktizieren. Wir alle sollten die Wahrheit, auch bei Schwäche, im Herzen akzeptieren, und nicht verleugnen.*

*Möge Allah der Erhabene euch mit dem Paradies belohnen inschaAllah; dieser Artikel handelt von der Kleidung der muslimischen Frauen und war ursprünglich Teil einer Hausarbeit zum Thema: Muslimische Emigranten in Deutschland.*

*By [www.islam-info-service.de](http://www.islam-info-service.de)*

Das Kopftuch, ist ein Fall, der des öfteren in den Medien für Aufmerksamkeit sorgte.

Oft wird gesagt, es gehe doch nur um „ ein Stück Stoff“.

So ist es aber weder materiell, noch sachlich ( inhaltlich).

Materiell gesehen ist es nicht nur „ ein Stück Stoff“, weil nur mit Kopftuch, die Intimzonenbekleidung der Frau , nach muslimischen Verständnis nicht ausreicht ( sachlich gesehen).

Unter anderem müssen die Kleidungsstücke weit und lang seien, damit die körperlichen Rundungen und Kurven der Damen ( oder Mädchen ) nicht zum Vorschein kommen.

Die Kleidung darf auch nicht Männer Kleidung ähneln.

Also nur Kopftuch und dann enge Jans ist keine muslimische Kleidung.

Zur Kopfbedeckung gehört auch eine angemessene Bedeckung des gesamten Körpers.

Es geht darum die sexuellen Reize nicht der Öffentlichkeit und der fremden Männerwelt zur Schau zu stellen.

(Natürlich dürfen auch muslimische Männer keine engen Hosen tragen, auch wenn viele dies heutzutage nicht mehr richtig praktizieren ).

In dem westlichen Kulturkreis ist es heute nicht mehr anstößig, wenn Frauen sich reizvoll kleiden.

Zudem werden die Intimzonen der Frau anders interpretiert.

Viele Väter und Ehemänner sind nicht „ eifersüchtig“ wenn ihre Töchter und Frauen sich in der Öffentlichkeit bewusst reizvoll kleiden.

Selber ziehen diese Herren auch meist sehr enge Jeans an.

Also werden im Islam und in der westlichen Gesellschaft ganz unterschiedlich mit Sexualität und Körperbekleidung umgegangen.

Daraus resultiert, dass muslimisch bekleidete Mädchen, wie ein Fremdkörper auf viele Lehrkörper wirken.

So wird oft auf Schülerinnen von Seiten der Lehrer Druck gemacht, und selbst wenn nicht so wird die muslimische Intimstellenbekleidung ( Reizzonenbedeckung ) der Frau in dieser Gesellschaft

nicht gerne gesehen.

Für viele Frauen im Westen ist es eine Errungenschaft der „Emanzipation“, dass sie „Herrinnen“ über „ihren“ Körper seien, und diesen so auch „selbstbewusst“ zeigen, zeigen „was sie haben“. Doch ist gerade eine muslimische Frau selbstbewusst, die sich trotz des gesellschaftlichen Druckes, an die muslimischen Kleidungs Vorschriften hält.

Der Hijab wird getragen um das Wohlgefallen von Allah dem Erhabenen zu erlangen inschaAllah und seinen Befehlen Gehorsamkeit zu leisten.

Denn wir bezeugen in der Schahada, dass niemand anbetungswürdig ist ausser Allah und dass Muhammed ( sal Allahu alaihi wa salaam) sein Gesandter ist.

Allah der Erhabene sagt sinngemäss im Quran:

**„Ich habe die Dschin und die Menschen nur dazu erschaffen, damit sie mir dienen.“  
und weiter:**

**„Wahrlich die Gebetsstätten gehören Allah, so ruft neben Allah niemanden an.“**

**Eine lexikalische Erklärung von Hijab :**

**Hijab kommt von hajaba,**

**dieses hat folgende Bedeutungen:**

**abschirmen, trennen, verbergen**

Es ist gemeinsame Meinung der Gelehrten, dass die muslimische

Intimzonenbekleidung der Frauen, eine religiöse Pflicht ist.

Nach Quran und der authentischen Tradition des Gesandten Allahs Muhammed salAllahu alaihi wasselem gibt es keine anderen Interpretationsmöglichkeiten.

***Beweise aus Quran und der als authentisch Befundenen Tradition des Gesandten Allahs ( möge Allahs Segen und Frieden auf ihm sein) :***

Entscheidungen der Muslime :

(33) ayah 36

**„Und es ziemt sich nicht für einen gläubigen Mann oder eine gläubige Frau, daß sie - wenn Allah und Sein Gesandter eine Angelegenheit beschlossen haben - eine andere Wahl in ihrer Angelegenheit treffen. Und der, der Allah und Seinem Gesandten nicht gehorcht, geht wahrlich in offenkundiger Weise irre.“**

**Sura 24**

**[51] "Doch die Rede der Gläubigen, wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit Er zwischen ihnen richten möge, ist nichts anderes als: ""Wir hören und wir gehorchen."" Und sie sind es, die Erfolg haben werden. [52] "Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht und Allah fürchtet und sich vor Ihm in acht nimmt: solche sind es, die Gewinner sind."**

Gläubige Frauen sollen von ihren Übergewändern reichlich über sich ziehen:

Vers 33:59

**„O Prophet! Sprich zu deinen Frauen und deinen Töchtern und zu den Frauen der Gläubigen, sie sollen ihre Übergewänder reichlich über sich ziehen. So ist es am ehesten gewährleistet, daß sie (dann) erkannt und nicht belästigt werden. Und Allah ist Allverzeihend, Barmherzig.“**

Das Blicke senken ( nicht nach den Reizen der fremden Individuen des anderen Geschlechtes ausschau halten, sondern die Blicke schamvoll senken)und Keuschheit wahren für Männer und

Frauen :

Sura 24

**[30] „Sprich zu den gläubigen Männern, daß sie ihre Blicke zu Boden schlagen und ihre Keuschheit**

**wahren sollen. Das ist reiner für sie. Wahrlich, Allah ist dessen, was sie tun, recht wohl kundig.**

**[31] Und sprich zu den gläubigen Frauen, daß sie ihre Blicke zu Boden schlagen und ihre Keuschheit**

**wahren und ihren Schmuck nicht zur Schau tragen sollen - bis auf das, was davon sichtbar sein darf, und**

**daß sie ihre Tücher um ihre Kleidungsausschnitte schlagen und ihren Schmuck vor niemand (anderem)**

**enthüllen sollen als vor ihren Gatten oder Vätern oder den Vätern ihrer Gatten oder ihren Söhnen oder**

**den Söhnen ihrer Gatten oder ihren Brüdern oder den Söhnen ihrer Brüder oder Söhnen ihrer Schwestern**

**oder ihren Frauen oder denen, die sie von Rechts wegen besitzen, oder solchen von ihren männlichen**

**Dienern, die keinen Geschlechtstrieb mehr haben, und den Kindern, die der Blöße der Frauen keine**

**Beachtung schenken. Und sie sollen ihre Füße nicht so (auf den Boden) stampfen, daß bekannt wird, was**

**sie von ihrem Schmuck verbergen. Und wendet euch allesamt reumütig Allah zu, o ihr Gläubigen, auf daß**

**ihr erfolgreich sein möget“.**

Sich nicht zur Schau stellen , präsentieren, wie zur Zeit der Unwissenheit (= Vorislamische Zeit) :

Sura 33

**[33] „Und bleibt in euren Häusern und prunkt nicht wie in den Zeiten der Dschahiliya und verrichtet**

**das Gebet und entrichtet die Zakah und gehorcht Allah und Seinem Gesandten. Allah will nur**

**jegliches Übel von euch verschwinden lassen, ihr Leute des Hauses, und euch stets in**

**vollkommener Weise rein halten.“**

## **Über Reizvolle Kleidung und sexuelle Verführung** **( ausserhalb** **der ehelichen Grenzen):**

Muslim (sinngemässe Übersetzung )

Book No: 40

No: 6840

Abu, Hurayrah sagte , "Der Prophet (sal Allahu alaihi wa sallaam) sagte, „ Es gibt zwei Typen von den Leuten des Feuers, die

**ich noch nie zuvor gesehen habe .**

**Der Erste sind Leute , die Peitschen haben, wie die Schwänze von Ochsen, mit denen sie Menschen Schlagen, und der Zweite sind Frauen, die nackt sind, obwohl sie bekleidet sind, die Schräges/ Schiefes tun und andere in das Schräge / Schiefe Führen ( wörtlich übersetzt)**

(sinngemäss übersetzt, nach Erklärungen der muslimischen Gelehrten:

Im Bezug auf das Subjekt Frauen im dritten Nebensatz, die a) in ihrem Gang ihre Körperformen betonend Schwanken und damit Andere in die Irre führen.

b) die selber in der irre sind und Andere in die Irre führen)

**, ihre köpfe werden sein wie die Höcker von Kamelen, ( und )schräg( schief). Diese Frauen werden**

**das Paradies nicht betreten; sie werden nicht einmal den schwächsten Duft von ihm riechen , selbst**

**wenn der Duft von so und so weiter Entfernung wahrgenommen wird (b.z.w.**

Wahrgenommen werden

kann)."

Anmerkung: Dass die Frauen die Fitna machen gekleidet und doch nicht bekleidet, das Paradies selbst von weitem nicht riechen,

heisst selbstverständlich nach dem menhadge ( der Methodik) von Ahlu Sunna nicht, dass ihnen das Paradies für ewig verwehrt sei, wenn sie Muslime sind und so sterben.

Jeder Muslim kommt früher oder später ins Paradies, wenn er denn als Muslim stirbt inschaAllah.

Dass jemand wegen grosser Sünden Kafir sei ist der Menhadge von den Khawarige).

Die Frage ob Kafir oder nicht, stellt sich bei Ahlu Sunna zumeist bei Aufgabe des Gebetes aousubilleh.

Auf Arabisch :

حدثني زهير بن حرب حدثنا جرير عن سهيل عن أبيه عن أبي هريرة قال

قال رسول ال صلى ال عليه وسلم صنفان من أهل النار لم أرهما قوم معهم سياط كأذناب البقر يضربون بها الناس

ونساء كاسيات عاريات مميلت مائلت رؤوسهن كأسنمة البخت المائلة ل يدخلن الجنة ول يجدن ريحها وإن ريحها

ليوجد من مسيرة كذا وكذا

**Sahih Muslim Book 040, Number 6840:**

Eine Überlieferung über die selbe Thematik :

**Sahih Muslim Book 024, Number 5310:**

AbU Huraira reported Allah's Messenger (may peace be upon him) having said this:

**„Two are the types of the denizens of Hell whom I did not see: people having flogs like the tails of the ox with them and they would be beating people, and the women who would be dressed but appear to be naked, who would be inclined (to evil) and make their husbands incline towards it. Their heads would be like the humps of the bukht camel inclined to one side. They will not enter Paradise and they would not smell its odour whereas its odour would be smelt from such and such distance.“**

In diesen Überlieferungen ist von Frauen die Rede, die mittels ihrer sexuellen Reize Männer betören und diese in die Irre führen ( zu unehelichen sexuellen Praktiken verleiten oder anregen ).

Frauen die mittels ihrer engen und/oder durchsichtigen und/oder freizügigen Kleidung ( Bekleidet und doch nackt ) die Blicke und Gelüste der Männer auf sich ziehen.

Ihre Haare sind in die Höhe frisiert ( wie die Buckel von Kamelen ) und etwas schräg kippend.

Des weiteren gehen sie auf verführerische Art und Weise, ihre Hüften schlendernd.

Ein Modestil der noch nicht zur Zeit des Gesandten Allahs ( möge Allahs Segen und Frieden auf ihm sein) existierte, aber von ihm prophezeit wurde.

## Über die Schamhaftigkeit:

Oft sind Nicht-Muslim verwirrt, und sich unsicher ob islamische Kleidung denn im Islam ein „Muss“ ist, wie das Schweinefleisch verbot.

Dies resultiert daraus, dass einige im religiösen Sinne schwache Muslime, die nicht viel Wissen über den Islam haben, und auch „Modernisten“ behaupten, man könne fromm und religiös sein ohne seine Reize zu bedecken, der Glaube sei im Herzen.

Dass die Reizbedeckung auf Gottes Gebote zurückgeht, habe ich oben aufgeführt.

Nun möchte ich veranschaulichen, dass Schamhaftigkeit ein Teil des Glaubens ist und mit diesem zusammenhängt.

Sahih Muslim

**Book 001, Number 0055:**

Der Prophet (Allahs Segen und Frieden seien auf ihm) sagte: Glaube hat über Siebzig Abteilungen, **und Schamhaftigkeit ist eine Abteilung vom Glauben.**

Auf Arabisch

ر عن أبي صالح عن أبي هريرة

عن النبي صلى الله عليه وسلم قال الإيمان بضع وسبعون شعبة والحياء شعبة من الإيمان

Sahih Muslim

**Book 001, Number 0057:**

Der Prophet (Allahs Segen und Frieden seien auf ihm) **hörte einen Mann seinen Bruder über Schamhaftigkeit belehren (unterweisen)**. Darauf bemerkte der Prophet (Allahs Segen und Frieden mögen auf ihm sein): „**Schamhaftigkeit ist ein Teil des Glaubens.**“

**Der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Frieden seien auf ihm) sagte sinngemäss: „Schamhaftigkeit und Glaube sind miteinander verbunden, wenn eines von ihnen schwindet, schwindet das andere mit ihm.“**

**( aus der hatdith Sammlung von Hakim aus dem Englischen in The Manual of woman`s dresscode by Murad Mahmood Ridha Isbn**

**9960-9384-7-6 )**

Niemand kann nun behaupten er/sie sei eine fromme Person, aber befolgt die Kleidungsvorschriften nicht.

Zieht sich eine Frau nicht islamisch an, heißt das noch nicht, dass sie keine Muslimin mehr ist (wenn die anderen Faktoren stimmen).

Solch eine Frau, zählt aber im Islam, gemessen nach Quran und Sunna (der authentischen Tradition des Gesandten Allahs; Allahs Segen und Frieden seien auf ihm), als grosse Sünderin.

So verstanden die Frauen zur Zeit des Gesandten Allahs (salAllahu alaihi waselem)

Schamhaftigkeit:

**Asma (möge Allah mit ihr zufrieden sein) sagte: „Wir bedeckten unsere Gesichter vor**

**Männern.“**

**( aus der hatdith Sammlung von Hakim aus dem Englischen in The Manual of woman`s dresscode by Murad Mahmood Ridha Isbn**

**9960-9384-7-6 )**

So ist diese Kleidung für praktizierende Musliminnen ein absolutes Muss.

## Antworten zu häufig gestellten Fragen :

### **Das Kopftuch als politisches Symbol ?**

Diese Frage wurde lange diskutiert.

Die muslimische Damenbekleidung ist in ihrem ursprünglichen Sinne, auf keinen Fall als Politisches Symbol zu werten.

Es sind nur religiöse Kleidungs Vorschriften, die ( aus muslimischer Sicht, oft aber nicht ausreichend/ also nicht vollständig) befolgt werden.

Das Kopftuch kann aber politisiert werden:

1. Indem Nichtmuslime es zu einer politischen Debatte über das Kopftuch aufheizten und es in die Medien bringen.

2. Wenn Muslime, die politischen Gruppierungen angehören, ihre Frauen und Töchter zum demonstrieren auf die Straße schicken, was nach orthodoxem Islam nicht erlaubt ist.

a) Weil so die Frauen zur Schau gestellt werden

b) Weil Demonstrationen kein Mittel des Islam sind ( kein Beweis in Quran und Sunna, taten nicht die Sahaba ( radiAllahum und nicht die ersten Generationen der Muslime, hat im sunnitischen Fiqh keine Basis.)

### **Das Kopftuch als religiöses Symbol ?**

Das Kopftuch hat eindeutig eine andere Funktion als Kurzifixhalsketten.

So kann es nicht auf dieser Ebene als Symbol gesehen werden.

Andererseits sieht man sofort an einer Frau, die ein Kopftuch auf eine bestimmte Art trägt, dass sie Muslimin ist.

Dass die gläubigen Frauen durch muslimische Bekleidung am ehesten erkannt und nicht belästigt werden, wird durch Gottes Wort im Quran bestätigt ( siehe oben unter „Beweise aus dem Quran und der Sunna“ )

Das Kopftuch ist kein Accessoire und keine Ordens- oder Standeskleidung, vielmehr ein Teil der Kleidungs Vorschriften.

Das das Kopftuch heute nur noch mit dem Islam in Verbindung gebracht wird, liegt unter anderem auch daran, dass diese Art von Kleidung, heute nicht mehr im Christentum und nicht mehr auf diese Weise im Judentum ( eine Art des Kopftuches gibt es auch heute noch, meistens orientalischen praktizierenden Judentum ) getragen wird.

Nur noch wenige Ordenstrachten christlicher Nonnen, bei der lange weite Kleidung mit Röcken getragen werden und nur Gesicht und Hände bar sind, kommt der Muslimischen Intimzonenbedeckung der Frau nahe.

( siehe das Bekannte KVB – Plakat ).

Diese Kleidung wird aber heute zu Tage nicht mehr wegen der Intimzonenbedeckung so getragen, sondern hat sich zu einer Art „ Berufskleidung“ entwickelt.

Von da her sind auch Ordenskleidungen und Muslimische Damenbekleidung, nicht mit einander im selben funktionalen Sinne gleich zu setzen.

Die Bedingungen für die Bekleidung der Muslimischen Frau sind nach den Gelehrten einstimmig folgende ( und sind bei allen vier sunnitischen Rechtsschulen gleich):

-Die Kleidung muss weit und dick, und lang sein, um die körperlichen Rundungen und Kurven, nicht zu zeigen

-Sie muss den ganzen Körper bedecken ( hier gibt es eine Meinungsverschiedenheit, ob Gesicht und Hände bedeckt werden müssen, oder nicht).

Doch ist dies kein Streit, denn die sunnitischen Gelehrten, die meinen Gesicht und Hände dürften unbedeckt sein, halten die Gesamtbedeckung für mustahab( sinng. Empfehlenswert.)

- Das Tuch, Gewand muss über die Oberweite fallen, muss diese verdecken

Die Rundungen der Oberweite dürfen nicht zur Schau gestellt werden.

Da reicht auch ein dicker Pullover nicht aus.

- Die Kleidung darf Männerkleidung nicht ähneln;

Den authentischen Berichten nach verfluchte der Gesandte Allahs ( salAllahu alaihi

wasselem ),

Männer die Frauen nachahmen, und Frauen die Männer nachahmen.( Sahih Buchari)  
Also reicht es nicht nur das Gesäß zu bedecken, und dann eine sichtbare Hose darunter anzuziehen.

Zum Einem Sind diese Hosen zu eng ( auch wenn sie weit sind, reicht es nicht um die Aura der Frau im Gebet und bei Bewegung ausreichend zu verbergen),  
zum Anderen, sind Hosen Nachahmung von Männerkleidung.

-Die Kleidung darf nicht auffällig sein ( z.B. bunt, bonbonfarben ), damit die Frau nicht gleich einer Ampel Signale sendet, die die Aufmerksamkeit der Männer auf sie ziehen

- Die Kleidung darf nicht durchsichtig sein

-Die Kleidung darf nicht der Kleidung der Nicht Muslime ähneln ( z.B. Baskenmütze mit Rollkragen kombimiert).

- Die Kleidung und Tücher dürfen nicht eng über den Körper gezogen werden

- Die Kleidung darf nicht eng über das Gesäß gezogen werden, auf dass seine Form hervorgehoben wird

-Alles was verboten ist zur schau zu stellen, darf nicht gezeigt werden ( z.b. Hals und Haare ),

sprich muss verhüllt werden.

-Hochhackige Schuhe, die das Gesäß optisch erhöhen und während man mit ihnen geht ähnlich Pferdehufen auf den Boden knallen ( Laute von sich geben )  
auf dass Männer reflexartig in Richtung der diese tragenden Frau schauen.

Und Mann vom hören her aufmerksam auf sie wird, sind verboten.

-keine auffälligen Muster

- nicht die Taillie betonende Kleidungsanschnitte

Und in diesen Angelegenheiten gibt es keine Neuinterpretation,

denn Allah der Erhabene hat seine Religion zu Lebzeiten seines Gesandten ( salAllahu alaihi wasselem ) selbst vervollkommnet:

Sura 4 Vers 3:

**„Heute habe ich euch eure Religion vervollständigt (so daß nichts mehr daran fehlt) und meine**

**Gnade an euch vollendet, und den Islam als Religion gutgeheißen.“**

und der Gesandte Allahs ( salAllahu alaihi wasselem ) brachte uns bei, dass jede Bida ( Erneuerung in der Religion)( Sunan Nasai und sahih Muslim )  
ein Irrtum ist und dass jeder Irrtum ins Feuer führt:

**„Das beste Wort ist das Buch Allahs und die beste Führung ist die Führung Muhammads . Die schlechteste Sache ist die Bida. Jede Bida ist ein Irregehen, und jedes Irregehen ist im Feuer.“**

Ausserdem brachte uns der Gesandte Allahs ( salAllahu alaihi wasselem ) bei, dass die ( wahren) Gelehrten, die Erben der Propheten sind.( Sunan Abu Dawud)

**"... Die Gelehrten sind die Erben der Propheten..."( Aus Sunan Abu Dawud Buch 25 Nummer 3634 )**

Und Allah der Erhabene sagt im Quran sinngemäss:

„**Fragt die Leute der Ermahnung, wenn ihr nicht wisst.**“

Die Leute der Ermahnung sind die Gelehrten.

Einige Modernisten, die nicht fest auf den Fundamenten des Islam beruhen, sondern viel nach ihren Neigungen

urteilen, behaupten der Hijab sei „nur“ zum Schutz der FRAU da, er wäre heute nicht mehr nötig.

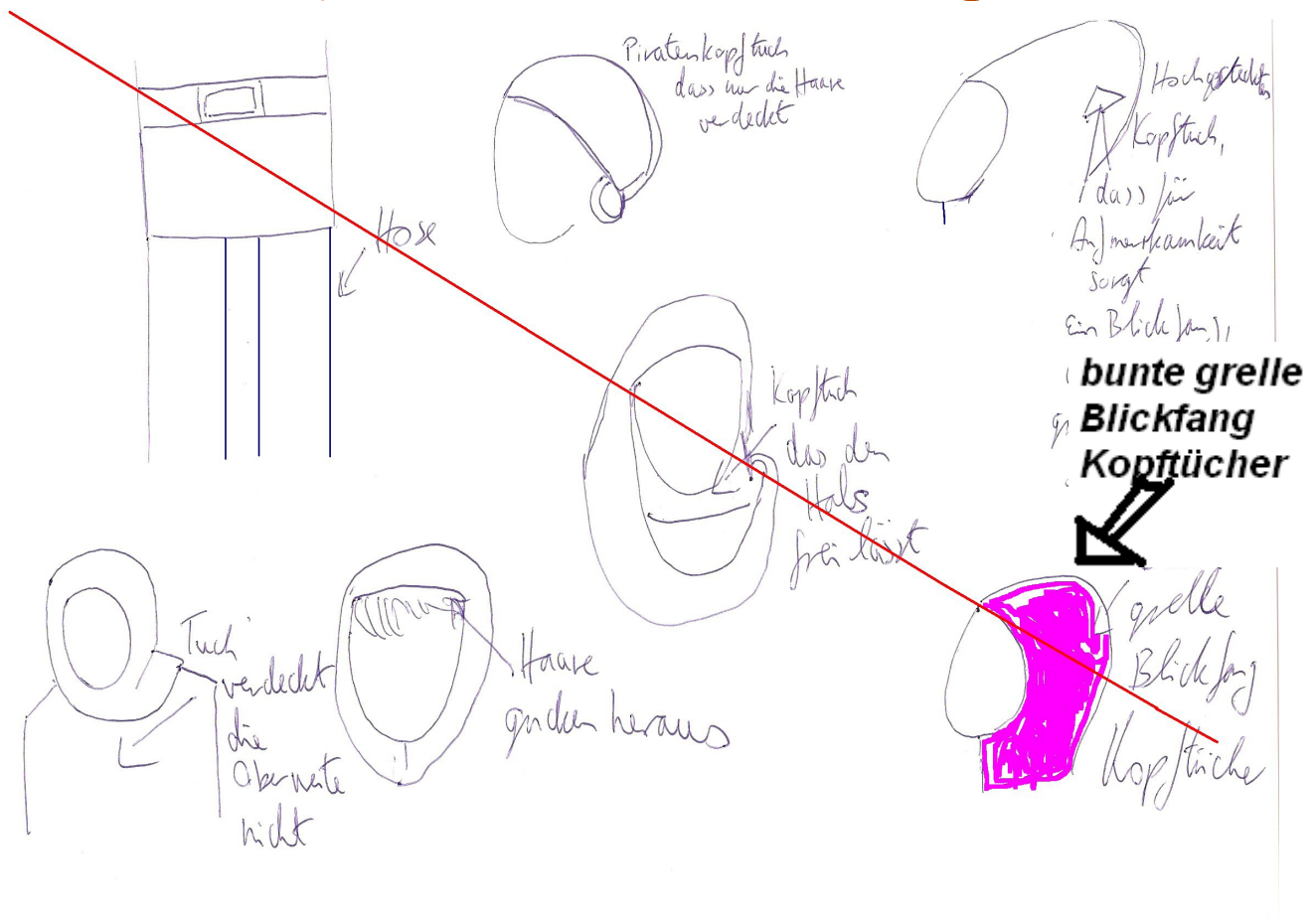
Subhan Allah.

Zu der Zeit, als der Gesandte Allahs ( salAllahu alaihi waselem ) Mekka eroberte und kurz danach , war diese Gegend so sicher , dass man unbesorgt weite Reisen durchführen konnte. Man soll sich doch nur die Statistiken zu den Vergewaltigungen weltweit anschauen. Ausserdem ist der Hijab auch zur Sicherheit der gesamten Gesellschaft da, damit die Männer von den Reizen der Damen und Mädchen nicht verführt werden.

Damit Unzucht und Ehebruch ( beidseitig), vorgebeugt wird.

Und es gehört zum Gebot Allahs, dass die Frauen ihre Reize nicht zur Schau stellen dürfen.

**Schwere Fehler die oft von unwissenden Frauen, oder Frauen die ihren Gelüsten und Wunschvorstellungen folgen, gemacht werden , keine Basis in den islamischen Quellen haben und Quran sowie Sunna widersprechen:**



### Zu den Schweren Fehlern gehören:

- sichtbare Hosen, die nicht von einem langen Rock oder Gewandt bedeckt werden
- Freier Hals
- enge Kleidung
- Grelle bonbonfarbene Blickfang Kopftücher-Piratenkopftücher
- Kopftuch bedeckt nicht die Oberweite
- freies Haar
  - hochgesteckte Kopftücher, gleich Kamelhöckern
  - -auffällige Muster
  - durchsichtige Kleidung und Kopftücher
  - enge Langarm T-shirts, die die Form der Arme preisgeben

Wenn eine muslimische Frau ehrlich zu sich selbst ist, die islamischen quellen gelesen hat und nicht ihren Gelüsten folgt, muss sie sich eingestehen, dass der Hijab Pflicht im Islam ist und sie Verantwortung trägt, diese Pflicht zu erfüllen.

Oh Schwester im Islam folge Allah und seinem Gesandten salAllahuaihiwasselem und dem Beispiel der Mütter der Gläubigen (möge Allah mit ihnen zufrieden sein).

### *Sura 4 An-Nisa' 13*

*„Dies sind die Schranken Allahs; und den, der Allah und Seinem Gesandten gehorcht, führt Er in Gärten ein, durch die Bäche fließen; darin sollen sie ewig weilen; und das ist die große Glückseligkeit.“*

### *Vers 80*

*„Wer dem Gesandten gehorcht, der hat Allah gehorcht; und wenn sich jemand abwendet, so haben Wir dich nicht zum Hüter über sie gesandt.“*

### **Sura 3 A`al Imran 31**

**"Sprich: ""Wenn ihr Allah liebt, so folgt mir. Lieben wird euch Allah und euch eure Sünden vergeben; denn Allah ist Allvergebend, Barmherzig."**

**Fragen und Verbesserungsvorschläge an**

**[kontakt@islam-info-service.de](mailto:kontakt@islam-info-service.de)**